

Flag-Dragons-Turnier vom 01.05.2003 im WAT Wasserpark

Gelungener Start der Klosterneuburg-Indians in die Saison 2003. Beim Turnier im Wasserpark konnten die Indians einen weiteren souveränen Sieg erringen. Nachdem sich die Mannschaft in den beiden Gruppenspielen gegen die Old Danube Blahowetz (34:13) und Purple Patriots (54:6) ungefährdet für das Finale qualifiziert hatte, konnte gegen die Ramblocks mit 40:12 der Turniersieg fixiert werden.

Neben dem Turniererfolg ist vor allem die geschlossene Leistung der Offense erfreulich. Jeder Spieler konnte Raumgewinn erzielen und sich auch mit Punkten im Scoreboard eintragen. Neben Wolfgang Vonasek wurde auch Ronald Egerth als Quarterback eingesetzt, der die Partie gegen die Patriots sicher mit 54:6 für die Indians entscheiden konnte. Auch die Defense konnte sich immer wieder in Szene setzen und mit zwei Safety ebenfalls punkten, obwohl mit Thomas Tichy (verletzt) und Michael Samek (krank), zwei Stammspieler ersetzt werden mussten.

Spielergebnisse Indians

INDIANS vs. Blahowetz	34 : 13
INDIANS vs. Patriots	54 : 06
INDIANS vs. Ramblocks (Turnierfinale)	40 : 12

Exhibition-Game vom 11.05.2003 auf der Hohe Warte

Anlässlich eines Eurobowl-Spieles der Chrysler-Vikings auf der Hohen Warte, wollten die Teams der Old Danube Blahowetz und Indians Flagfootball einem breiterem Publikum vorstellen. Nachdem die Kishinev Barbarians jedoch kein Einreise-Visum für das Spiel gegen die Chrysler-Vikings bekommen hatten, musste das Spiel abgesagt werden, und somit leider auch das Exhibitiongame - ODB's gegen Klosterneuburg Indians.

Auch die Bemühungen der Blahowetz einen Ersatztermin zu organisieren, blieben unbelohnt.

Exhibition-Game vom 24.05.2003 im Happyland

Als Vorprogramm der 'Michi-Peters-Bowl I' der Danube-Dragons spielten die Indians gegen die Vienna Ramblocks am 24.05.03 um 14:30 Uhr im Happyland/Klosterneuburg.

Jeder der annahm es wäre eine "g'machte Wiesn" für die Klosterneuburger, der wurde eines Besseren belehrt. Erster Drive der Ramblocks, Touchdown durch "Jamal" Feistl. Und entgegen "Same procedure as every year", konnten die Indians nicht umgehend zurückschlagen. Die Ramblocks wehrten den vierten Versuch in der Endzone ab, und im nächsten Angriff gingen die Ramblocks mit 0:13 in Führung. Den nächsten Angriff konnten die Indians erfolgreich abschließen und somit den Anschluss auf 6:13 herstellen. Auch die Defense wehrte den Angriff der Ramblocks ab und somit hatten die Indians die Möglichkeit auszugleichen. Jedoch mit einer Interception in der Endzone sorgten die Ramblocks für einen neuen Ramblocks-Angriff in dem "Jamal" Feistl die 20:6 Pausenführung fixierte. In der zweiten Halbzeit, starteten die Indians eine sensationelle Aufholjagd und konnten noch ein Unentschieden retten. Schlussendlich trennten sich Meister und Vizemeister mit 32:32.

Ramblocks Turnier vom 01.06.2003 im WAT Wasserpark

Am 01.06. fand im Wasserpark das Flag-Footballturnier der Vienna Ramblocks statt. Die Klosterneuburg-Indians trafen in der Vorrunde im ersten Spiel auf die Vienna Constables. Leider wieder etwas unkonzentriert, lag man kurz nach Spielbeginn mit 13:0 im Rückstand. Die Indians konnten sich wieder steigern und so endete das Spiel 20:20, obwohl ein Safety der Indians, der 2 Punkte zählt, nicht anerkannt wurde. Im nächste Vorrundenspiel trafen die Indians auf die Vienna Ramblocks 'Fun', das 2. Team der Ramblocks. Dieses Spiel wurde klar mit 53:0 für die Indians entschieden. Auch das letzte Spiel der Vorrunde gegen die Mödling-Oldstars wurde 40:0 entschieden. Somit beendeten die Indians die Vorrunde als Sieger und trafen im Finale gegen den Sieger der 2.

Gruppe, die Vienna Ramblocks. Nach einem spannenden Spiel gingen die Indians nach einem 40:31 wieder als Sieger vom Platz.

Spielergebnisse Indians

INDIANS vs. Constables	20 : 20
INDIANS vs. Ramblocks II	53 : 00
INDIANS vs. Old Stars	40 : 00
INDIANS vs. Ramblocks I (Turnierfinale)	40 : 31

Turnier Flag Oceane vom 7-8.06.2003 in Le Havre/Frankreich

Zum 3. Mal sind die Klosterneuburg-Indians losgezogen, um beim größten europäischen Flag-Football Turnier im französischen Le Havre ihre Kräfte zu messen. Das zu Pfingsten ausgetragene Turnier ging über zwei Tage und war auch heuer wieder international stark besetzt. Am ersten Tag kämpften 26 Teams in fünf Gruppen um Platzierungen. Die Indians konnten mit einer hervorragenden Performance mit 4 Siegen ohne Niederlage den 1. Gruppenplatz erringen.

Am 2. Tag spielten jeweils die Gruppen-Ersten und -Zweiten in 2 Gruppen zu 5 Teams gegeneinander. Gespielt wurde gegen französische Teams, ein englisches Team und gegen eine Mannschaft aus der Ukraine. Ausgerechnet gegen den stärksten Gegner fanden die Indians im ersten Spiel nicht zu ihrer Form, und verloren dieses Spiel. Vor allem die Offense konnte nicht an ihre Leistung vom Vortag anschließen, und musste Punkte der gegnerischen Defense hinnehmen. In den folgenden Spielen steigerte sich das Team jedoch, gewann die restlichen Spiele und sicherte sich somit den 2. Platz. Nach bestehendem Modus hätten die Indians nun das Semifinale erreicht, leider kam es zu einer Modusänderung und so mussten die Indians noch gegen den 3. Platzierten der anderen Gruppe antreten. Dieses Spiel gegen „Charlies Rock“, allesamt Spieler aus den USA die in Deutschland stationiert sind, verlief äußerst dramatisch und wurde erst mit dem letzten Spielzug für die Indians entschieden. Kurz vor Spielende lagen die Indians zurück und der Gegner hatte seine Offense am Feld. In dieser Situation konnte sich Walter Demel entscheidend in Szene setzen indem er ein Interception-Touchdown zum 26:25 erzielte. Das bedeutete den Einzug ins Halbfinale, wo man auf die Pygargues, einen bekannten Gegner aus dem letzten Jahr, traf. Nach hartem Spiel mussten sich die Indians aber dem späteren Turniersieger geschlagen geben. So kam es zum Spiel um Platz 3 gegen die Heimmannschaft. Die Partie stand lange Zeit offen, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Jedoch mussten die Indians den Anstrengungen Tribut zollen, da die bisherigen Spiele bei großer Hitze viel Substanz gekostet hatten und ausserdem konnten die Klosterneuburger mit Abstand den höchsten Altersschnitt aufweisen. Erst in der zweiten Halbzeit setzte sich der Gegner entscheidend ab und so wurde das Spiel gegen die Salamandres mit 19:29 verloren.

Spielergebnisse Indians 1. Spieltag

INDIANS vs. Jamaicains (F)	32 : 12
INDIANS vs. Aigles 1 (F)	32 : 06
INDIANS vs. Vikings (F)	27 : 18
INDIANS vs. Flash 1 (F)	27 : 06

Spielergebnisse Indians 2. Spieltag

Gruppenspiele

INDIANS vs. Salamandres (F)	08 : 20
INDIANS vs. Gaulois 2 (F)	13 : 06
INDIANS vs. Derby Dream Team (GB)	19 : 00
INDIANS vs. Panthers (Ukraine)	29 : 12

Playoff

INDIANS vs. Charly´s Rock (USA)	26 : 25
---------------------------------	---------

Semifinale

INDIANS vs. Pygargues (F)	06 : 20
---------------------------	---------

Spiel um Platz 3

INDIANS vs. Salamandres (F)	19 : 29
-----------------------------	---------

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT 2003

1. Meisterschaftsrunde vom 24.08.2003 im Wasserpark

Die erste Meisterschaftsrunde im Flag-Football zeigte stark verbesserte Teams, und auch die neu eingestiegenen Dragons erlitten Niederlagen, zeigten aber gutes Spiel. Die Ramblocks traten mit einem schwachen Team an, kassierten gleich 3 Niederlagen und fanden sich als Vizemeister am vorletzten Tabellenplatz wieder. Bei den Oldstars war eine enorme Steigerung zu sehen, mit gutem Passspiel und spektakulären Catches. Die Indians starteten souverän mit herrlichen Spielzügen, bis sie auf den Angstgegner Vikings trafen. Im letzten Spiel war auf einmal der Wurm drin und auch eine Aufholjagd in der zweiten Hälfte konnte die Niederlage nicht mehr abwenden. Überraschung der Runde waren die immer routinierteren Constables, die gegen die Vikings lange gut im Spiel lagen und mit den meisten erzielten Punkten auch das beste Punkteverhältnis aufwiesen. Bei den Vikings machte ein Frickey noch keinen Sommer, die Constables hatten ihn halbwegs im Griff, ist aber die halbe Miete, wenn es gegen die Indians geht. Das Duo Herz - Frickey war eine Gefahr für sich. Zusammenfassend dürften die Indians mit den Vikings heuer einen Gegner im Titelkampf haben, die Dragons zahlen noch Lehrgeld und die restlichen Teams werden um den Einzug ins Play-Off kämpfen.

Spielergebnisse Indians

INDIANS vs. Ramblocks	48 : 06
INDIANS vs. Dragons	57 : 00
INDIANS vs. Vikings	19 : 31

2. Meisterschaftsrunde vom 31.08.2003 in Atzgersdorf

Wieder gab es spannende Spiele und überraschende Ergebnisse. Nach einem knappen Sieg gegen den Angstgegner Ramblocks mussten einige der besten Spieler der Vikings ihren Coachingverpflichtungen nachkommen und dies nutzten die Dragons zu ihrem ersten sensationellen Meisterschaftssieg. Die Indians hingegen ließen nichts anbrennen und errangen 2 souveräne Siege. Das Duell der Runde war das Spiel Constables gegen Oldstars, welches die Constables in letzter Sekunde für sich entschieden. Die Vikings konnten trotz Niederlage die Tabellenführung vor den Indians behaupten. Um die weiteren Play-Off-Plätze duellierten sich die Constables, Old Stars und nun auch wieder die Ramblocks dank einem groß aufspielenden Christian Rad. Die Dragons werden wahrscheinlich nicht in den Titelkampf eingreifen können.

Spielergebnisse Indians

INDIANS vs. Constables	34 : 12
INDIANS vs. Old Stars	60 : 12

3. Meisterschaftsrunde vom 21.09.2003 im Wasserpark

Die dritte Runde der österreichischen Flag-Football-Meisterschaft wurde am 21.09. im Wasserpark, Wien XXI, ausgetragen. Peter Eidherr feierte nach einer schweren Verletzung beim Tackle sein Comeback am Footballfeld. Der erste Gegner der Klosterneuburg-Indians waren die Vienna Ramblocks, der vorjährige Vizemeister. Voll motiviert und bei strahlendem Wetter ließen die Indians den Ramblocks keine Chance und gewannen das Spiel mit 33:7 Punkten. Die Ramblocks blieben weiter sieglos gegen die Indians, auch im x-ten Anlauf scheiterten sie am Gesetz der Serie. Der zweite Gegner waren die Danube-Flag-Dragons. Auch diese wurden mit 33:7 geschlagen. Der dritte Gegner am Sonntag waren die Vienna-Flag-Vikings, Mitfavorit auf den Titel. Nach anfänglich schwerem Kampf wurden auch die Wikinger mit 31:14 geschlagen. Obwohl Camaron Frickey zum Teil sehenswert weite Pässe warf, kam das Spiel in der Offense nicht ins Laufen. Die Passempfänger dropten zu oft den Ball. Auch die Defense konnte sich nur schwer auf die weiten, langen Pässe der Indians einstellen. Somit hatten die Indians die Tabellenführung übernommen. Außer den Danube-Flag-Dragons hatten noch alle Teams Chancen auf den Einzug ins Finale.

Die Ramblocks gewannen zwar das wichtige Spiel gegen die Oldstars, diese gewannen jedoch gegen die Vikings. Und die Constables holten sich gleich 2 Siege und sind dennoch noch nicht ganz fix im Play-Off. Die Dragons wurden immer besser und lieferten gute Spiele, eine Play-Off-Teilnahme war

aber nicht mehr möglich. Die Indians fuhren 3 Siege ein, wobei der letzte gegen die Vikings, mit einem stark kämpfenden Frickey, ziemlich mühsam errungen wurde.

Bei den Scorern machte Gerald Riener (OLD) 58 Punkte und überholte in der Gesamtwertung sogar Cameron Frickey (VIK). Bei den Interceptions und Sacks blieben die Leader Dietmar Furthmayr (IND) und Michael Samek (IND) in Front.

Spielergebnisse Indians

INDIANS vs. Ramblocks	33 : 07
INDIANS vs. Dragons	33 : 07
INDIANS vs. Vikings	31 : 14

4. Meisterschaftsrunde/Semifinale vom 28.09.2003 in Atzgersdorf

Die Vierte und letzte Runde der österreichischen Flag-Football-Meisterschaft wurde in Atzgersdorf ausgetragen. Die Ausgangslage der 4. Meisterschaftsrunde konnte nicht spannender sein. Die Ramblocks müßten gegen die Vikings gewinnen, sonst war es sich voraussichtlich mit dem Play-Off vorbei. Gleiches galt für die Oldstars gegen die Constables. Die Gegner konnten sich zwar noch auf einer positiven Punktbilanz ausruhen, doch dieses Kissen war dünn. Ja, es wäre sogar möglich, dass alle 4 Teams für die restlichen 3 Play-Off-Plätze am Ende 5-0-5 und untereinander 1-1 standen.

Der erste Gegner der Klosterneuburg Indians waren die Vienna-Constables, die Zweitplatzierten der laufenden Meisterschaft. Die Constables konnten mit 45:12 geschlagen werden. Die nächsten Gegner waren die Mödling Oldstars. Auch die Oldstars konnten mit 46:12 besiegt werden. Somit beendeten die Indians die Vorrunde mit neun Siegen und nur einer Niederlage.

Nach dem Ende des Grunddurchganges kam es tatsächlich zu einer vollkommen ausgeglichenen Situation der um die Play-Off-Plätze kämpfenden Teams. Vienna-Flag-Vikings, Vienna-Constables, Old Stars und die Vienna-Ramblocks hatten alle fünf Siege und fünf Niederlagen. Nur aufgrund der Punktedifferenz erreichten die Ramblocks gerade noch das Semifinale und die Oldstars fielen raus. Auf Grund der schlechtesten Punktedifferenz wurden die Ramblocks vierter im Grunddurchgang und trafen auf die Indians. Durch diese Konstellation kam es schon im Semifinale zum ewigen Duell Indians -- Ramblocks. Die zweite Semifinalpaarung lautete Constables gegen Flag-Vikings. Die Flag-Vikings konnten das Spiel 19:0 gewinnen und spielten nun in der Flag-Bowl III am 12.10. im Happyland gegen die Vienna-Ramblocks um den Sieg in der österreichischen Meisterschaft. Die Vienna-Ramblocks besiegten die leider nicht in Hochform spielenden Klosterneuburg-Indians erstmals in einer Meisterschaft mit 36:32 Punkten. Wie so oft wurde es ganz knapp vor Schluss ein Krimi, es lagen die Ramblocks mit 4 Punkten in Führung und die Indians legten den letzten Drive hin. Bei vielen Zuschauern kamen schon Erinnerungen an das Jahr 2001 auf, doch diesmal war die ausgezeichnete Defense der Ramblocks stärker und liess keine Punkte mehr zu. Damit war der programmierte Meister aus dem Rennen und die AFL wurde zur Liga der Überraschungen. Somit spielten die Indians beim Flagbowl III um Platz drei der österreichischen Meisterschaft gegen die Vienna-Constables.

Die schwache Leistung kann man sicher nicht Schönreden, dass soll hier auch in keiner Weise versucht werden. Jedoch lässt sowohl die Schiedsrichterleistung als auch die Organisation dieses Spieltages zu Wünschen übrig. Das genau an diesem entscheidenden Spieltag mit Semifinalspielen die Organisation und die Schiedsrichterleistung dermaßen schlecht waren, konnte nicht ausschlaggebend für den Ausgang gewertet werden. Zugegeben, man konnte nicht immer das gesamte Spiel im Auge haben und Fehlentscheidungen wird es immer geben, allerdings häuften sich diese in letzter Zeit schon fast exorbitant. Immerhin konnten dadurch die gesamten Spielverläufe auf den Kopf gestellt werden und spätestens hier hört der Spaß auf. Man kann nur hoffen, dass sich dies bis zum nächsten Jahr ändert. Des weiteren waren die Art und Weise wie der Spieltag ausgetragen wurde, eine Zumutung. Dass es zwischen den Spielhälften keine Pause gab, sollte in Ordnung gehen. Dass jedoch zwischen 2 Spielen nicht einmal 5 bis 10 Minuten zur Regeneration bzw. Teambesprechung einberechnet wurden, war rücksichtslos. Ebenso war es nicht vertretbar, dass ein Spiel frühzeitig beendet werden musste, nur weil der Platz für andere sportliche Austragungen vermietet worden war. Eine vernünftige Planung sollte eigentlich eine Zeit zum Überziehen inkludieren, aber anscheinend war dies für einige Neuland.

Die Kritik fiel vielleicht etwas hart aus, aber irgendwann ist es einfach an der Zeit Mißstände anzusprechen.

Spielergebnisse Indians

INDIANS vs. Constables	45 : 12
INDIANS vs. Old Stars	47 : 12
INDIANS vs. Ramblocks (Semifinale)	32 : 36

Flagbowl III vom 12.10.2003 im Happyland Klosterneuburg

Im Rahmen einer sehr gut organisierten und gelungenen Veranstaltung im Happyland Klosterneuburg wurde vor ca. 300 Zuschauern zum dritten Mal der Flagbowl, das Finale der AFL – der Austrian-Flag-League ausgetragen.

Gemeinsam haben sie Anfang September zwei Europameistertitel geholt. Gemeinsam wurden sie am Tag des Sports auf dem Wiener Heldenplatz von Staatssekretär Schweitzer für den errungenen Weltmeistertitel 2002 geehrt. Nun standen sich die meisten Nationalteamspieler im Kampf um den österreichischen Meistertitel als Gegner gegenüber.

Seit Beginn der österreichischen Flag-Meisterschaft, im Jahr 2000 hatten die Klosterneuburg-Indians diesem Bewerb dominiert. So auch im Grunddurchgang der Meisterschaft. Im Semifinale gegen den Dauerrivalen Ramblocks zogen die erfolgsverwöhnten Klosterneuburger in einem Krimi mit 32:36 letztlich den Kürzeren. Damit waren nunmehr die Vienna-Ramblocks Titelfavorit. Durch den Gegner Chrysler-Vikings – erstmals im Finale der Flagbowl – war dieses Spiel zu einer Art Traditionsduell; denn schon in den 80er und frühen 90er Jahren standen einander diese beiden Teams in den Anfängen des Tackle-Footballs in Österreich oft gegenüber. Und bei beiden Teams waren einige der damaligen Spieler im Einsatz.

Im Spiel um Platz 3 konnten sich in einem fairen und attraktiven Spiel die Indians mit 28:18 durchsetzen. Die Constables zeigten wieder eine starke Leistung. Mit einigen bemerkenswerten langen Pässen kamen sie in der zweiten Halbzeit zwischendurch auf 4 Punkte heran. Die INDIANS zeigten ihre Routine und ließen sich das Spiel aber nicht mehr aus der Hand nehmen.

Im Finale kam es zum Aufeinandertreffen der Vikings und der Ramblocks. Während die Vikings in der Offense etwas nervös und in der Defense ein bisschen zu locker begannen, arbeitete die Offense der Ramblocks mit dem nötigen Selbstbewusstsein und deren Defense sehr konzentriert. So gingen die Ramblocks auch mit 12:7 in Führung. Doch noch vor der Pause konnten die Vikings antworten und wieder mit 14:12 in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit kam die Offense der Ramblocks ins Stottern, die Plays funktionierten nicht mehr wie gewohnt. Thomas Herz (VIK) fing den Ball in der eigenen Endzone ab und mit einem sehenswerten Lauf über das gesamte Feld erzielte er einen Touchdown. Auch der nächste Drive der Ramblocks wurde knapp vor der Endzone abgefangen und diesmal trug Stefan Winkler (VIK) den Ball übers ganze Feld zum Touchdown. Damit war der Sieg den Vikings gewiss und auch die folgenden Drives der Ramblocks wurden jedes Mal durch Interceptions der Vikings gestoppt. Endstand 42:12.

Bei den Scorern behielt Gerald Riener (OLD) seine Führung vor Superzweig Cameron Frickey (VIK) und Gernot Schaar (IND) kam noch knapp heran. Die Stärke der Indians-Defense zeigte sich sowohl bei den Interceptions, wo Walter Demel und Dietmar Furthmayr je 11 holten, als auch bei den Sacks, wo Michael Samek sich mit Markus Schenner (CON) die Spitze teilten.

Die Aftergameparty im Anschluss beim Heurigen Schmuckenschlager in der Agnesstrasse, 3400 Klosterneuburg war ein gelungener Abschluss der österreichischen Meisterschaft 2003.

INDIANS vs. Constables (Spiel um Platz 3)	28 : 18
---	---------